

Das Leben fragt nicht nach Gefühlen

Das Leben fragt nicht nach Gefühlen. Es schlägt einfach zu, egal, wo Du grade bist. Du kannst nicht sagen: *„Lass mich jetzt in Ruhe, ich habe keine Zeit für Emotion. Ich will jetzt grade nichts empfinden und habe keinen Sinn für Lust.“* Du kannst es nicht ignorieren, dass sich Blicke treffen, Berührungen bewegen und Dich Worte sinnlich schön und heiß in andre Sphären schweben lassen. Du setzt Dich hin und willst Deine Gefühle in Worte fassen und schreibst und schreibst, weil irgendwas Dich tief in Dir bewogen hat dazu.

„Alles würde ich für Dich geben, alles würde ich für Dich sein. Wärest Du der Schnee, dann würde ich den Winter lieben und hätte den Sommer längst vergessen. Und wärest Du das Eis, dann würde ich noch kälter sein, um Dich fest an meinen Leib zu binden ohne je dahinzufließen. Weil Du aber Wärme bist, so schmelze ich in Deinen Armen und verglühe in der Hitze unsrer heißen Leidenschaft. Ach, wärest Du der Morgentau, so stünde Tag für Tag ich vor Dir auf, um dein Glitzern zu genießen. Und wärest Du der Abendstern, so blickte ich dann jede Nacht zum Himmel auf und Dein Glanz spiegelte sich wider in meinem bleichen Angesicht. Ja, Mond bist Du mir und auch Sonne, einmal kalt und einmal heiß. Freude bist Du mir und Trauer, weil ohne Licht kein Schatten wär‘. Honigsüß und doch so bitter ist unser beider Schicksal wohl. Und weil ich Dich doch so sehr liebe, nehme alles ich in Kauf, was die Zeit für uns bestimmt.“

Tja, alles schöne, geflügelte, süßliche Worte, mein Schatz. Aber wirst Du mich auch lieben, wenn ich nicht das tue, was Du von mir verlangst? Wenn wir uns streiten über Kleinigkeiten, wie, wer auf welcher Seite des Bettes liegen darf? Oder weil das Essen nicht so schmeckt, wie Du es gerne hättest?

Findest Du mich auch dann noch attraktiv, wenn ich ungeschminkt und unfrisiert am Morgen mürrisch aus dem Badezimmer knurre, weil Du das aufgebrauchte Toilettenpapier nicht nachgefüllt und Deine Boxershorts am Boden liegen gelassen hast?

Hast Du daran wirklich Freude, Deine Pflichten zu erfüllen, die daraus bestehen, den Müll raus zu tragen, Rechnungen zu bezahlen und Großmutter zur Fußpflege zu fahren?

Hast Du mich auch dann noch gerne, wenn vieles so alltäglich wird und die Leidenschaft zu schwinden droht?

Hallen dann die schönen Worte nur mehr in der Ferne nach oder folgen wieder neue?

Ja, das werden sie und ja, wir werden uns noch lieben. Weil Liebe alles übersteigt und jegliche Grenzen überspringt. Weil Liebe nicht nur zu guten, sondern auch zu schlechten Zeiten befähigt ist und weil Liebe Narben heilen lässt.

Ja, wir werden uns noch lieben, weil Liebe Makel übersieht und Fehlritte verzeihen kann. Weil Liebe Einsamkeit verdrängt und Glücksgefühle quellen lässt.

Und wenn wir einst vor Gottes Thron stehen und er uns fragen wird, ob wir geliebt haben in unserem Leben, dann wird jeder einzelne von uns antworten: *„Ja, ich habe geliebt und ich wurde geliebt.“*